

Flussgebietsmanagement

18. Workshop



Essen - eine Stadt und ihre Gewässer

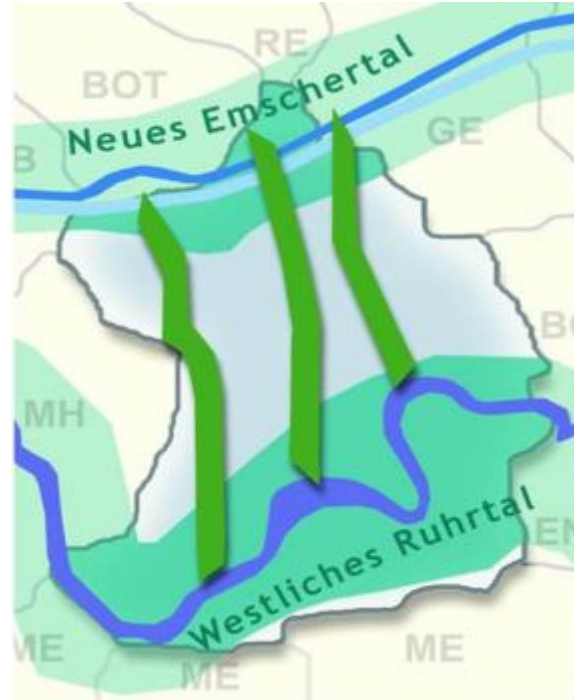
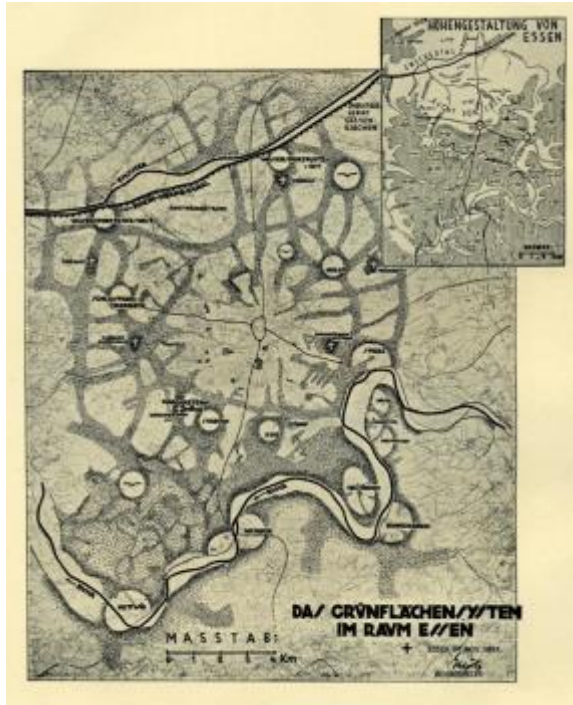
Sondervortrag zur Grünen Hauptstadt Europas

Simone Raskob

Beigeordnete der Stadt Essen für Umwelt und Bauen

23. November 2017

Essen - eine Grüne Geschichte:



Die grüne Geschichte der Stadt Essen ist geprägt von der Verbindung von Stadt und Natur. Die Gewässer der Stadt Essen sind dabei geprägt von der Entwicklung im Ruhrgebiet.

ESSEN



- 2010** Stockholm
- 2011** Hamburg
- 2012** Vitoria-Gasteiz
- 2013** Nantes
- 2014** Kopenhagen
- 2015** Bristol
- 2016** Ljubljana
- 2017** **Essen**

Die Gründe für den Titelgewinn

- Essen hat eine Vorbildrolle für europäische Städte im Strukturwandel.
- Der erfolgreiche Wandel von Kohle und Stahl zur „grünsten Stadt in NRW“.
- Der ganzheitliche Ansatz über alle 12 Themenfelder.
- Die vorhandenen Lösungen für die Zukunft in einer lebenswerten Stadt.
- Die Bedeutung der „grünen“ Infrastruktur (Emscherumbau, Neue Wege zum Wasser).
- Zahlreiche Regionale Kooperationen stärken Essen.
- Unterstützung und Erfahrungen aus internationalen Netzwerken.

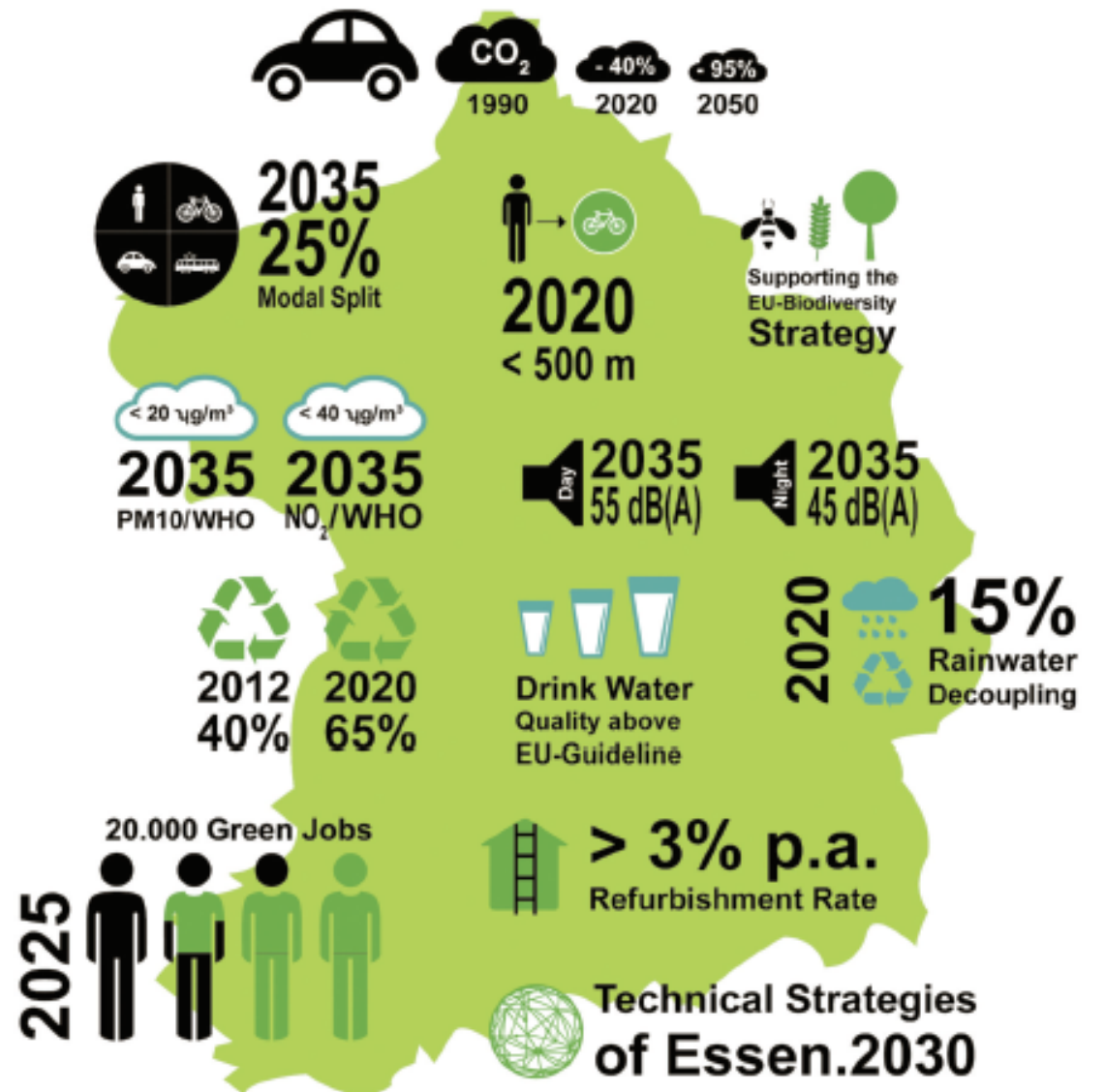
Die 12 Themenfelder



Regionale Projekte der aktuellen Dekade



Die Ziele



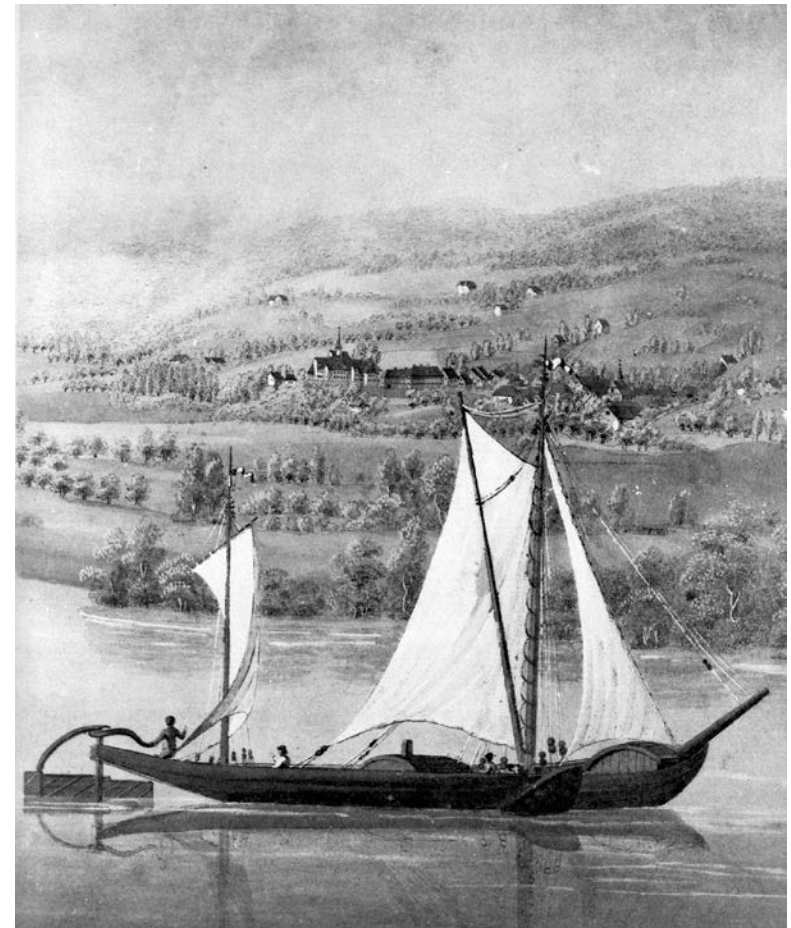
Die Gewässer



Die Ruhr im 19. Jahrhundert



Deutschlands meist
befahrene Wasserstraße



Die Ruhr im 19. Jahrhundert



Die Ruhr heute



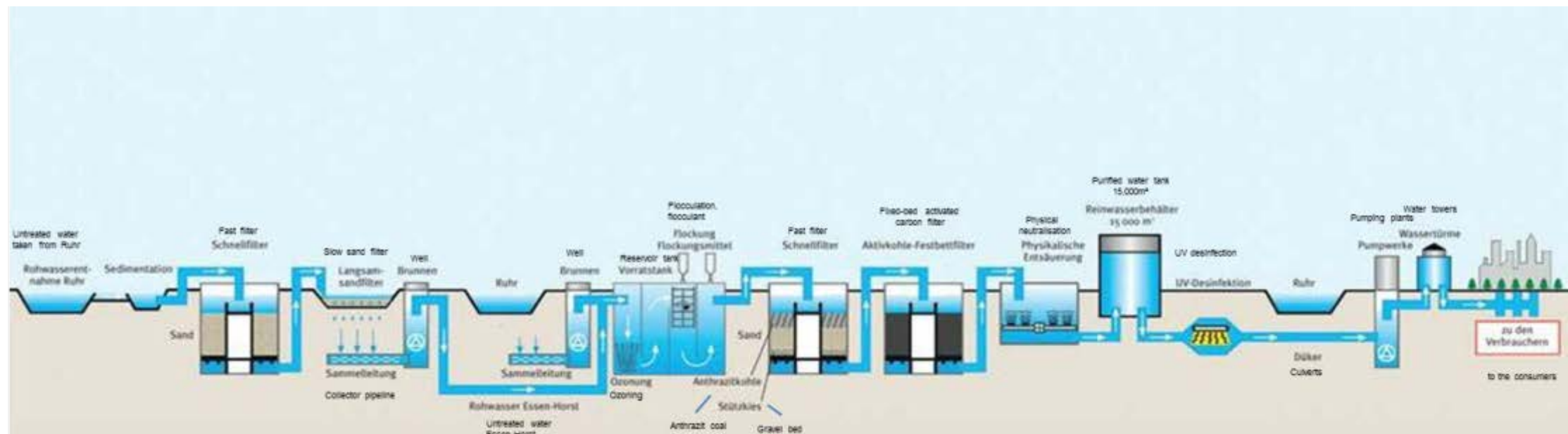
kein Güterverkehr
mehr im Essener Bereich

Wichtige Bedeutung für die
Trinkwasserversorgung und
gleichzeitig Naherholungsgebiet

FFH Gebiet Natura 2000

Trinkwassergewinnung aus der Ruhr

- Wasserversorgung der Stadt Essen durch das Wasserwerk Horst und Überraehr
- Gewinnung Rohwasser über Uferfiltrat und Grundwasser
- Technische Aufbereitung (mehrstufige Verfahren) zu Trinkwasser (rd. 58 Mio. m³/Jahr)



Baden in der Ruhr



Quelle Foto: www.ruhrverband.de

Nach über 40 Jahren
seit Mai 2017
wieder offiziell erlaubt...



Forschungsprojekte Ruhrverband



Forschung für saubere
Badegewässer



„Sichere Ruhr“



- Klimaneutraler Schiffsverkehr auf dem Baldeneysee
- Innovatives Antriebskonzept in Kooperation mit Innogy.
- Treibstoffgewinnung durch Wasserkraft direkt vor Ort.

Die Emscher im 19. Jahrhundert

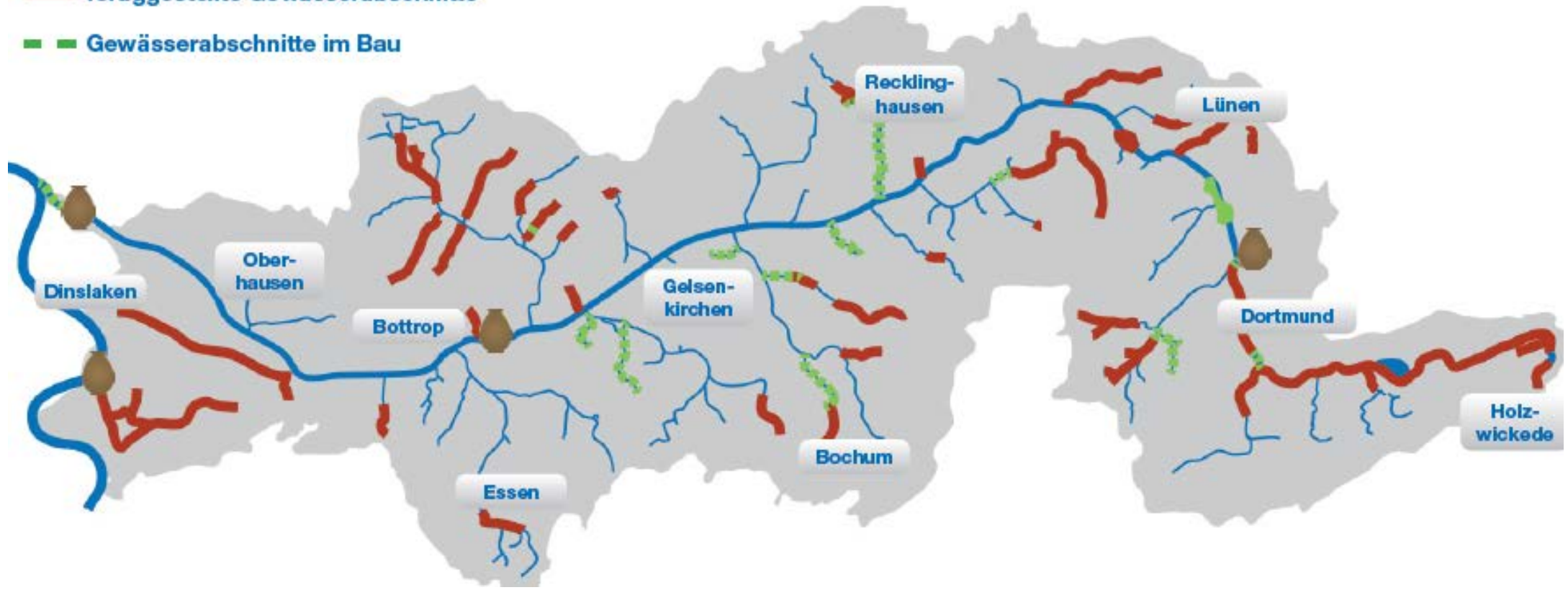


Im Zuge der Industrialisierung Umbau zu einem Kanal zur Ableitung von Abwasser und Grubenwasser

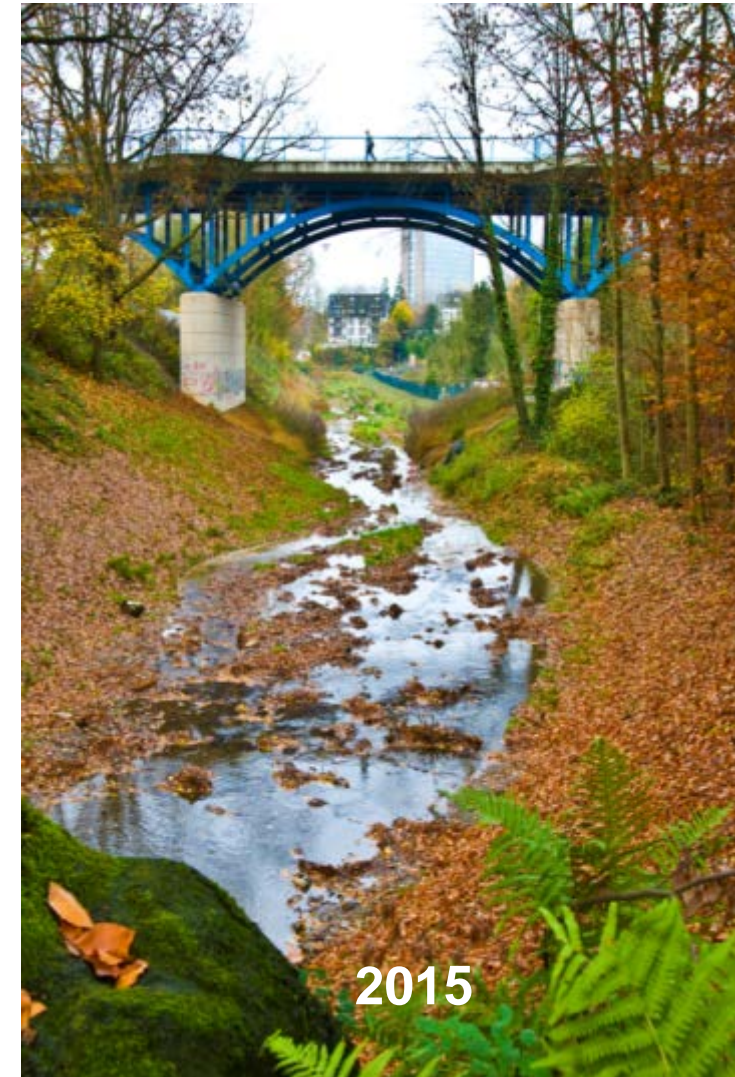
Der Emscher-Umbau

ein Jahrhundert-Projekt

-  fertiggestellte Gewässerabschnitte
-  Gewässerabschnitte im Bau



Borbecker Mühlenbach



Borbecker Mühlenbach

Einst Abwasserrinne, jetzt Fischlebensraum



Offenlegung Deilbach

Zurück zum natürlichen Fließgewässer (1. Bauabschnitt 2013 - 2015)



Offenlegung Deilbach

Zurück zum natürlichen Fließgewässer
(Beginn 2. Bauabschnitt 2017, Voraushub)



Neue Wege zum Wasser



Freiräume verbessern die Lebensqualität

ESSEN
2017



GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS

Krupp-Park

Freiräume verbessern das Stadtklima

ESSEN
2017



GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS

Niederfeldsee

Freiräume verbessern die Lebensqualität

ESSEN
2017



GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS

Universitätsviertel

Freiräume mobilisieren Investitionen

Weitere Beispiele:



Der Seebogen in Kupferdreh:

Durch die Lage am Rand der Landschaft des Essener Südens konnte die Brache einer ehemaligen Zementfabrik zu einem attraktiven Wohngebiet entwickelt werden.



Das Projekt Essen 51 im Krupp-Gürtel

Nord: Eine Fortsetzung dieser Form der Stadtentwicklung in den nächsten Jahren wird auf den nördlichen Industriebrachen der ehemaligen Kruppschen Gussstahlfabrik durch Anlage einer privaten Grünanlage mit einer Wasserfläche entstehen. Hier wird um das Grünkonzept Wohnungsbau und ein Gewerbe- und Büroquartier entstehen.

Essen 51



Der Stand der Dinge 2017

Der Stand der Dinge



- ✓ Insgesamt 459 Projekte
 - davon 187 Eigenprojekte
 - davon 210 Bürgerprojekte
 - davon 62 Tagungen / Konferenzen



- ✓ Mehr als 130.000 Besucherinnen und Besucher
 - davon 35.000 in der Ausstellung „Grün in der Stadt Essen“
 - davon mehr als 7000 bei „Baden in der Ruhr“

Der Stand der Dinge



- ✓ Steigerung der Tourismuszahlen um ca. 10 %
Davon eine Steigerung der Übernachtungen um 5,5 %
- ✓ Steigerung der Besucherzahlen im Grugapark um 17 % (+89.000)
- ✓ Teilnehmerrekorde bei Sauber Zauber (17.000 Personen) und Stadtradeln (410.000 km)
- ✓ 152 ausgebildete Volunteers mit über 700 Einsätzen
- ✓ 50.000 Stauden, 100.000 Blumenzwiebeln und mehr als 1.100 Bäume wurden gepflanzt

Der Stand der Dinge



DER FILM.

Von Johannes Kassenberg und Frank Bürgin

- ✓ Bisher über 5.000 Zuschauer
- ✓ Mehr als 5.500 verkaufte DVD's

Der Stand der Dinge

- ✓ Mehr als 50 Partner, Förderer und Sponsoren begeistern sich für die Grüne Hauptstadt!



Weitere Partner und Förderer sind: AOK, Architektenkammer NRW, Aurelis, Bauindustrieverband NRW, BROST Stiftung, Contilia, DB, Deichmann, dm, drees & sommer, Epson, EVAG, Geno Bank, Gewo Bau, Hochtief, IK-Bau NRW, innogy SE, ista, Knappmann, KölblKruse, Lorenz von Ehren, Messe Essen, Nissan, publicity, RAG Montan Immobilien, Schenker AG, Schlossquelle, Sparkasse Essen, Stiftung Mercator, thyssenkrupp, Trimet, Universitätsklinikum Essen, Vivawest Wohnen GmbH, Wilhelm Ley GmbH, Allbau AG, Allianz Umweltstiftung, Architektenkammer NRW, Brost Stiftung, Drees & Sommer, Ehrenamt Agentur, Emschergenossenschaft, Entsorgungsbetriebe Essen GmbH, Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH, Essen Marketing GmbH (EMG), Essener Verkehrs-AG (EVAG), Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG), Galabauverband NRW, Grugapark Essen, Ingenieurkammer Bau, InnovationCity Ruhr, JobCenter Essen, Klimaagentur Essen, KlimaExpo.NRW, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Kölbl Kruse GmbH, Museum Folkwang, Regionalverband Ruhr (RVR), Rot-Weiss Essen, Ruhr Museum, Ruhrverband, Runder UmweltTisch Essen (RUTE), Stiftung Mercator, Stiftung Zollverein, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Theater und Philharmonie Essen GmbH, thyssenkrupp AG, Volkshochschule Essen, Weiße Flotte Baldeney-GmbH

ESSEN
2017



GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS



Schöngelagegen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!